

August | 2026

volle.Energie

Das Kundenmagazin der Stadtwerke Weinheim



Woinergy

NEU: WOINERGY UND WOINERGY BUSINESS

Die Stadtwerke öffnen ihr Angebot für Kunden außerhalb des eigenen Netzgebiets.

DAS WASSERNETZ IN WEINHEIM

Unsichtbar, aber unverzichtbar!

KUNDENSERVICE FLEXIBEL PER VIDEOANRUF

Persönliche Beratung per Smartphone, Tablet oder Computer.



Stadtwerke
Weinheim



Willkommen zurück,
zur dritten Ausgabe des
Kundenmagazins.

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

SEITE 4 – 5

**NEU: WOINERGY UND
WOINERGY BUSINESS**

SEITE 6 – 7

**ERFRISCHEND REGIONAL:
MARCEL GASSERT ÜBER
DIE WOINERGY ZISCH**

SEITE 8 – 9

**DIE WÄRMEWENDE IST EIN
GEMEINSCHAFTSPROJEKT**

SEITE 10 – 11

**DAS WASSERNETZ DER
STADTWERKE WEINHEIM**

**IM PORTRÄT:
MANUEL VETTER – WASSERMEISTER**

SEITE 12 – 13

VOLLE.ENERGIE KIDS

SEITE 14 – 15

ZÄHLERSTAND ERFASSEN ONLINE

**KEINE ZEIT FÜR UMWEGE? KUNDENSERVICE
FLEXIBEL PER VIDEOANRUF.**

GEWINNSPIEL | IMPRESSUM | SERVICE

SEITE 16

SATZWERKE WOINEM | SO SO - NA GUT.

volle Energie – Energieversorgung bedeutet heute weit mehr, als Strom, Gas oder Wasser bereitzustellen. In Zeiten geopolitischer Spannungen und wirtschaftlicher Unsicherheiten wird deutlich, wie wichtig Verlässlichkeit, regionale Verantwortung und langfristiges Denken sind. Die aktuellen Entwicklungen im Nahen Osten und die damit verbundenen Unsicherheiten an den internationalen Energiemärkten zeigen einmal mehr, dass eine stabile Versorgung keine Selbstverständlichkeit ist.

Als Stadtwerke Weinheim verstehen wir es deshalb als unsere Aufgabe, unseren Kundinnen und Kunden Orientierung und Sicherheit zu geben. Mit unseren neuen Angeboten **Woinergy** und **Woinergy Business** schaffen wir faire, transparente und langfristig kalkulierbare Lösungen für Privatkunden und Unternehmen. Gleichzeitig markieren diese Tarife einen wichtigen Meilenstein für unser Haus: Erstmals können Kundinnen und Kunden einen Tarif der Stadtwerke Weinheim auch außerhalb unseres Netzgebiets beziehen. Damit stellen wir uns in der Region breiter auf, erschließen neue Wachstumschancen und machen die Stadtwerke für die Zukunft noch stärker. Dabei bleiben wir unserem Anspruch treu: persönliche Beratung, regionale Verantwortung und nachhaltiges Handeln.

Darüber hinaus investieren wir konsequent in die Zukunft unserer Region. Dazu gehört auch der Ausbau der **E-Ladeinfrastruktur**. Eine flächendeckende Versorgung mit Ladepunkten ist ein wichtiger Baustein der Energiewende. Deshalb treiben wir den Ausbau in Weinheim und der Region weiter voran und schaffen die Voraussetzungen für nachhaltige Mobilität.

Nicht sichtbar, aber ebenso wichtig sind unsere Investitionen in die Wasserversorgung. Moderne Leitungen, sanierte Hochbehälter und zusätzliche Transportwege sorgen dafür, dass mehr als 70.000 Menschen jederzeit auf hochwertiges Trinkwasser vertrauen können.

Ob Energie, Wasser oder Mobilität: Unser Ziel bleibt unverändert. Wir gestalten die Zukunft der Daseinsvorsorge aktiv und stehen unseren Kundinnen und Kunden als verlässlicher Partner zur Seite.

Herzlichst
Ihr

Alexander Skrobuszynski
Geschäftsführer der Stadtwerke Weinheim





Tiefbau in Zukunft aus eigener Hand?



Einzelne Projekte wurden bereits umgesetzt – Die Stadtwerke werden flexibler und schneller

Die Stadtwerke Weinheim setzen bei der Umsetzung ihrer Infrastrukturprojekte zunehmend auf eigene Kompetenzen. Einen wichtigen Beitrag dazu leistet das **Team Technische Dienste** unter der Leitung von Christian Stobbe. Was vor einiger Zeit noch ein Versuch war, hat sich inzwischen zu einem vielversprechenden Erfolgsmodell entwickelt.

Im vergangenen Jahr hat das Team erstmals mehrere **Tiefbau- und Infrastrukturmaßnahmen** in Eigenregie umgesetzt. Ziel war es zunächst herauszufinden, ob sich solche Projekte mit den vorhandenen Ressourcen und dem Know-how wirtschaftlich und effizient realisieren lassen. Das Ergebnis fällt positiv aus: Die Projekte konnten erfolgreich und im geplanten Zeitrahmen abgeschlossen werden. „Es funktioniert, es macht Spaß und wir sehen darin großes Zukunftspotenzial“, fasst Christian Stobbe die bisherigen Erfahrungen zusammen.

Zu den bereits realisierten Maßnahmen gehören mehrere **Ladeinfrastruktur-Projekte** für die Elektromobilität. Den Auftakt bildete die Errichtung von E-Ladesäulen auf dem Betriebsgelände in der Hertzstraße. Anschließend folgte die Erweiterung eines Parkplatz- und Abstellbereichs. Auch im öffentlichen Raum wurden bereits Projekte erfolgreich umgesetzt, darunter eine Ladestation in der Siegfriedstraße in

Hemsbach sowie zuletzt eine weitere Anlage auf dem Parkplatz der Firma Amend in Weinheim. Sämtliche Arbeiten wurden dabei vom Team Technische Dienste eigenständig durchgeführt.

Der Schritt zur Eigenleistung bringt mehrere Vorteile mit sich. Neben wirtschaftlichen Aspekten spielt vor allem die Verfügbarkeit externer Dienstleister eine wichtige Rolle. Gerade kleinere Projekte lassen sich häufig nur schwer in die Auslastungspläne von Tiefbauunternehmen integrieren. Durch die eigene Umsetzung können die Stadtwerke flexibler reagieren und Vorhaben schneller realisieren.

Für die Zukunft sieht Christian Stobbe weiteres Entwicklungspotenzial. Gemeinsam mit anderen Bereichen der Stadtwerke sollen Abläufe weiter optimiert und die Zusammenarbeit noch enger verzahnt werden. Damit schafft das Unternehmen die Voraussetzungen, auch künftig Projekte effizient, flexibel und mit hoher Qualität umzusetzen.

Die Erfahrungen der vergangenen Monate zeigen: Mit engagierten Mitarbeitenden, technischem Know-how und dem Mut, neue Wege zu gehen, bauen die Stadtwerke Weinheim ihre Infrastruktur nicht nur aus, sondern stärken gleichzeitig ihre eigene Zukunftsfähigkeit.

-Anzeigen-

Damit Sie der Winter nicht eiskalt erwischt!

- SANITÄR
- HEIZUNG
- LÜFTUNG
- WARTUNG
- NOTDIENST

Boschstraße 14
69469 Weinheim
06201 - 94 45 - 0
info@kadel.de
www.kadel.de

KADEL
Installationen

TRADITION SEIT 1925

**Randoll
Haustechnik**

Heizung – Sanitär – Solar
Lindenstraße 14, 69469 Weinheim
Tel. 0 62 01/2 55 67 79, Fax 2 55 69 73

Heizungen aller Art
Sanitäre Anlagen, Spenglerei
Planungsbüro und Verkauf
Kundendienst und Notdienst
Solaranlagen, Wärmepumpen
Moderne Brennwerttechnik

„Unsere Stärke liegt im persönlichen Service und in maßgeschneiderten Angeboten.“



Woinergy

Neu: Woinergy und Woinergy Business

Die Stadtwerke öffnen ihr Angebot für Kunden außerhalb des eigenen Netzgebiets

Seit einem Vierteljahr verstärkt Christopher Körner, den meisten einfach als Chris bekannt, das Team der Stadtwerke Weinheim. Seine Aufgabe als Projektleiter Neukundenvertrieb: neue Kunden gewinnen, bestehende Beziehungen ausbauen und die Stadtwerke als starken, regionalen Partner positionieren. Dabei versteht sich Chris nicht nur als Vertriebler, sondern vor allem als Ansprechpartner und Berater für Unternehmen in der Region. „Wir wollen zeigen, was die Stadtwerke Weinheim wirklich ausmacht: Nähe, Verlässlichkeit und individuelle Lösungen“, beschreibt er seine Rolle.

Im Interview wird schnell klar: Der Energiemarkt ist hart umkämpft. Vergleichsportale und Billiganbieter setzen vor allem auf den Preis. Für Chris ist das jedoch nicht der entscheidende Faktor. „Unsere Stärke liegt im persönlichen Service und in maßgeschneiderten Angeboten“, erklärt er. Unternehmen würden nicht einfach

einen Tarif „von der Stange“ bekommen, sondern ein Konzept, das zu ihrem Bedarf passt, von der Energieversorgung über Photovoltaik bis hin zu E-Mobilität.

Mit den Tarifen **Woinergy** und **Woinergy Business** gehen die Stadtwerke nun einen bedeutenden Schritt weiter: Erstmals öffnen sie ihr Angebot auch für Kunden außerhalb des eigenen Netzgebiets. Für Chris ist das mehr als nur ein neuer Vertriebskanal: „Wir wollen als fairer Partner auf dem Markt sichtbar sein, mit langfristig kalkulierten Preisen und ohne kurzfristige Lockangebote.“

Woinergy Business bringt klare Vorteile – besonders für Unternehmen. Chris bringt es auf den Punkt: „Ein ehrlicher Stromtarif, fair, planbar und wirtschaftlich.“ Planungssicherheit sei gerade für Betriebe entscheidend. Wer seine Energiekosten zuverlässig kalkulieren kann, gewinnt Spielraum für das eigentliche Geschäft.

-Anzeigen-

Der zuverlässige Partner
in Sachen Bad und Heizung

H.KNAPP Sanitäre Anlagen
Öl- und Gasheizung, Kundendienst

Friedrich-Ebert Straße 4, 69502 Hemsbach, Telefon 0 62 01/4 32 87
Telefax 0 62 01/4 32 76, Internet www.Heizung-Baeder-Knapp.de
E-Mail info@Heizung-Baeder-Knapp.de

MEISTERBETRIEB

Elektro | Beckenbach **B**

Elektroinstallationen Ölbrichtstraße 32 - 69469 Weinheim
Telefon 06201-183776, Telefax 06201-183385
info@elektro-beckenbach.de, www.elektro-beckenbach.de



Woinergy
Business

Dabei bleibt die regionale Verantwortung ein zentraler Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Die Stadtwerke unterstützen weiterhin Vereine, Veranstaltungen und Initiativen in Weinheim und künftig auch über die Stadtgrenzen hinaus. „Das Geld bleibt in der Region und kommt ihr zugute“, betont Chris. Woinergy und Woinergy Business stehen somit nicht nur für neue Tarife, sondern für eine Haltung: transparent, partnerschaftlich und nah am Kunden. Oder, wie Chris es formuliert: „Wir sehen uns als Berater, nicht als Verkäufer.“

**Woinergy Business bringt
klare Vorteile – besonders für
Unternehmen.**



Mehr Informationen:
www.de/woinergy



Erfrischend regional: Marcel Gassert über die Woinergy Zisch

Weniger süß, dafür frisch, trocken – und vielseitig einsetzbar

Wenn es um neue Ideen und regionale Partnerschaften geht, sind die Stadtwerke Weinheim immer offen für ungewöhnliche Wege. Einer, der diese Entwicklung seit Jahren begleitet, ist Marcel Gassert, Geschäftsführer der Nanotrade GmbH – auch bekannt als Spirituosenwerk – im Odenwald. Mit seiner Manufaktur steht er für kreative Getränkeentwicklung auf hohem Niveau – von klassischen Spirituosen bis hin zu modernen Limonaden und Energy-Drinks. „Wir entwickeln heute eigentlich alles rund um Getränke, von der Idee bis zur Abfüllung“, beschreibt Gassert sein Unternehmen.

Das Spirituosenwerk hat sich seit der Gründung 2017 konsequent weiterentwickelt. Was ursprünglich mit eigenen Gin- und Rumkreationen begann, wurde schnell zu einem gefragten Partner für Unternehmen, die professionelle Produktentwicklung und zuverlässige Produktion suchen. Heute realisiert das Team individuelle Getränkeprojekte für Industrie, Handel und

Marken, vom Konzept über Rezeptur und Design bis hin zur serienreifen Abfüllung. Dabei spielen gleichbleibende Qualität, moderne Lebensmitteltechnologie und flexible Produktionsprozesse eine zentrale Rolle.

Die Verbindung zu den Stadtwerken Weinheim besteht schon länger. Vor rund zwei Jahren entstand gemeinsam die „Hawaii-Brause“ – ein erstes Projekt, das Sponsoring, Marke und Produkt miteinander verband. Nun folgt mit der **Woinergy Zisch** die nächste Stufe dieser Zusammenarbeit. Ziel war es, ein Getränk zu entwickeln, das eine breitere Zielgruppe anspricht: weniger süß, dafür frischer, trockener und vielseitig einsetzbar, ob pur, auf Eis oder als Basis für Cocktails. Die Idee dahinter passt zur strategischen Ausrichtung der Stadtwerke: Mit den Tarifen **Woinergy** und **Woinergy Business** stehen sie für neue, moderne Ansätze im Energiemarkt – und übertragen dieses Denken konsequent auch auf ihre Markenwelt.



Die Qualitäts- Manufaktur im Odenwald



Das Spirituosenwerk steht für kreative Getränkeentwicklung auf hohem Niveau: von klassischen Spirituosen bis hin zu modernen Limonaden und Energy-Drinks.

Schau das Video:

www.sww.de/zischvideo



Spirituosenwerk:

www.spirituosenwerk.de



Die Woinergy Zisch wird so zum erfrischenden Botschafter der Marke: regional verwurzelt, innovativ und nah am Kunden.

Ein besonderes Element: Vereine und Organisationen aus der Region profitieren direkt von der Woinergy Zisch. Sie erhalten, wie bereits in den letzten Jahren bei der HaWei-Brause, die Flaschen kostenlos von den Stadtwerken und können diese auf eigenen Veranstaltungen verkaufen. Der Erlös bleibt vollständig bei den Vereinen. So entsteht ein Fördermodell, das konsequent regional gedacht ist. Einfach, transparent und mit direktem Mehrwert für das Engagement vor Ort.

Dass ein solches Produkt im Odenwald entsteht, ist für Marcel Gassert kein Widerspruch. Besonders dynamisch hat sich in den letzten Jahren der Bereich alkoholfreier Getränke entwickelt. „Wir haben früh erkannt, dass sich der Markt verändert. Heute sind rund 50 Prozent unseres Geschäfts alkoholfrei“, erklärt

Gassert. Neben klassischen Spirituosen entstehen so zunehmend moderne Alternativen sowie Limonaden und Energy-Getränke – oft auf Basis natürlicher Zutaten und mit Fokus auf Qualität und Authentizität.

Auch bei der Woinergy Zisch zeigt sich dieser Ansatz: eine klare, frische Rezeptur, vielseitig einsetzbar und bewusst anders. Gleichzeitig bleibt das Produkt eng mit der Region verbunden. Persönliche Kontakte, Vertrauen und ein gemeinsames Verständnis von Qualität bilden die Basis der regionalen Zusammenarbeit.

So zeigt dieses Projekt beispielhaft, wie die Stadtwerke Weinheim ihre Rolle weiterdenken: nicht nur als Energieversorger, sondern als aktiver Partner in der Region. Mit Woinergy, Woinergy Business und der Woinergy Zisch entsteht ein ganzheitlicher Ansatz, der Energie, Marke und Gemeinschaft miteinander verbindet, ganz im Sinne von: Volle Energie für Weinheim und darüber hinaus.



Die Wärmewende ist ein Gemeinschaftsprojekt

Eine innovative digitale Plattform macht's möglich

Die Wärmewende ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit – und sie gelingt nur gemeinsam. Kommunen, Energieversorger sowie Bürgerinnen und Bürger müssen an einem Strang ziehen, um eine nachhaltige Wärmeversorgung möglich zu machen. Genau hier setzt das Wärmeportal an: Als zentrale digitale Plattform informiert es über die Wärmewende vor Ort, macht Planung sichtbar und erleichtert die Kommunikation zwischen den Stadtwerke-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Bürgerinnen und Bürgern.

Entwickelt wurde das Wärmeportal von der Weinheimer Full-Service-Agentur webQ in enger Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Weinheim und der Stadt Weinheim. Ziel war es, eine Lösung zu schaffen, die nicht nur Informationen bereitstellt, sondern Bürgerinnen und Bürger aktiv in den Transformationsprozess einbindet. Denn die Umstellung der Wärmeversorgung betrifft jedes Gebäude, jede Straße und viele persönliche Entscheidungen. Transparenz und frühzeitige Kommunikation sind deshalb entscheidende Faktoren für Akzeptanz und Vertrauen.

Das wichtigste Werkzeug des Wärmeportals ist die interaktive Karte. Sie macht die geplante Entwicklung des Fernwärmenetzes sichtbar und zeigt, wo bereits heute Fernwärme verfügbar ist oder perspektivisch ausgebaut werden kann. Für die Stadtwerke Weinheim ist sie ein zentrales Planungsinstrument, um den Ausbau des Fernwärmenetzes strukturiert voranzutreiben.

Auch für Bürgerinnen und Bürger bietet die Karte einen direkten Mehrwert: Mit wenigen Klicks lässt sich prüfen, ob das eigene Gebäude möglicherweise in einem zukünftigen Ausbaugebiet liegt. Ergänzt wird das Angebot durch verständliche Informationen, aktuelle Meldungen, häufige Fragen und weitere Inhalte rund um nachhaltiges Heizen. So wird aus einem komplexen Infrastrukturprojekt ein verständlicher digitaler Begleiter für private und geschäftliche Entscheidungen – bei Umbau, Umzug, Hauskauf oder beim Investieren in Immobilien.

Über die Registrierung im Wärmeportal können Bürgerinnen und Bürger Teil der Wärme-Community werden.





Dann erhalten sie aktuelle Informationen auch per E-Mail und können ihre eigene Immobilie (wenn gewünscht auch mehrere Immobilien) mit einem Marker auf der interaktiven Karte kennzeichnen und den Stadtwerken damit anzeigen, dass Bedarf an Fernwärme besteht.

Neben der individuellen Umsetzung für Weinheim wurde das Wärmeportal als White-Label-Lösung konzipiert. Dadurch können auch andere Stadtwerke von der bereits entwickelten Technologie profitieren und eine eigene digitale Plattform für ihre regionale Wärmewende aufbauen. Die Lösung lässt sich an die jeweiligen Anforderungen, das Corporate Design und die Kommunikationsstrategie des jeweiligen Stadtwerks anpassen.

Bereits sieben deutsche Stadtwerke arbeiten mit dem Wärmeportal – und gestalten die Wärmewende gemeinsam mit ihren Bürgerinnen und Bürgern. Sie haben früh erkannt: Eine erfolgreiche Wärmewende braucht nicht nur gute Konzepte, sondern vor allem Transparenz, Austausch und Beteiligung!



Web Quality for YOU!
www.webQ.de



**Wärmeportal der
Stadtwerke Weinheim:**
www.waermeportal.info



Unsichtbar, aber unverzichtbar!

Das Wassernetz der Stadtwerke Weinheim



Trinkwasser kommt für die meisten Menschen selbstverständlich aus dem Wasserhahn. Doch damit es jederzeit in bester Qualität verfügbar ist, braucht es ein leistungsfähiges und gut gewartetes Wassernetz. Genau dafür sorgen die Stadtwerke Weinheim – rund um die Uhr.

Das Wassernetz dient der Verteilung von Trinkwasser in alle Stadtteile Weinheims und darüber hinaus. Das Wasser wird im Wasserwerk Hemsbach gefördert und den Stadtwerken zur Verteilung übergeben. Von dort aus fließt es durch ein weit verzweigtes Leitungssystem bis in Haushalte, Gewerbebetriebe und Industriekunden. Zudem versorgt das Netz mehr als 70.000 Menschen – teilweise wird Wasser auch durch Weinheim hindurch an benachbarte Regionen weitergeleitet.

Die Bedeutung des Wassernetzes reicht weit über den täglichen Verbrauch im Haushalt hinaus. Es liefert Prozesswasser für Unternehmen, versorgt große Industriebetriebe und unterstützt – in weiten Teilen des Stadtgebiets – auch die Löschwasserversorgung für die Feuerwehr. Kurz gesagt: Ohne ein funktionierendes Wassernetz steht das öffentliche Leben still.

Eine besondere Herausforderung in Weinheim ist die Topografie. Das Stadtgebiet ist stark hügelig, wodurch das Wasser mit deutlich höherem Druck transportiert werden muss als in flachen Regionen. Während andernorts vier bis fünf bar ausreichen, sind in Weinheim stellenweise über zehn bar nötig – in Hochlagen sogar bis zu 18 bar. Diese hohen Drücke belasten Leitungen und Armaturen und führen zu erhöhtem Verschleiß.

Hinzu kommt, dass das Wassernetz historisch gewachsen ist. Viele Leitungen stammen aus vergangenen Jahrzehnten, als heutige Anforderungen und Stadtentwicklungen noch nicht absehbar waren. Teilweise sind Leitungen über- oder unterdimensioniert, manche bestehen aus älteren, inzwischen als bruchanfällig bekannten Werkstoffen. Daraus ergeben sich ein höherer Sanierungsbedarf und die Notwendigkeit langfristiger Investitionsplanung.

Ein Schwerpunkt der aktuellen Arbeiten liegt deshalb im Gornheimer Tal. Dort werden seit einigen Jahren verstärkt Leitungen erneuert und Hochbehälter saniert. Diese Maßnahmen erhöhen nicht nur die Betriebssicherheit, sondern ermöglichen auch eine moderne Netzsteuerung. Gleichzeitig wird das Versorgungsnetz schrittweise robuster und zukunftsfähiger aufgestellt.

Für zusätzliche Sicherheit sorgt außerdem eine neue große Transportleitung zwischen dem Wasserwerk Hemsbach und Weinheim. Nach Fertigstellung stehen der Stadt zwei voneinander unabhängige Hauptleitungen zur Verfügung – ein entscheidender Vorteil für die Versorgungssicherheit. Ergänzt wird dieses System durch ein Notwasserwerk, das im Ausnahmefall zusätzliche Reserven bereitstellt.

All diese Maßnahmen verfolgen ein klares Ziel: eine sichere, zuverlässige und qualitativ hochwertige Trinkwasserversorgung – heute und für kommende Generationen. Auch wenn das Wassernetz meist unsichtbar bleibt, ist seine Bedeutung für den Alltag in Weinheim kaum zu überschätzen.





Das Weinheimer Wassernetz versorgt mehr als 70.000 Menschen – Haushalte, Gewerbebetriebe und Industriekunden, auch in benachbarten Regionen.



Im Porträt

Manuel Vetter

Verantwortung für eines der wichtigsten Netze der Stadt

Seit dem 1. Januar 2026 trägt Manuel Vetter die Verantwortung für eines der sensibelsten und zugleich wichtigsten Infrastrukturnetze Weinheims: das Gas- und Wassernetz. Der 29-Jährige ist ein echtes Eigenwuchs der Stadtwerke Weinheim. Bereits 2013 begann er hier seine Ausbildung zum Anlagenmechaniker SHK und ist dem Unternehmen seitdem treu geblieben.

Nach der Ausbildung war Manuel Vetter viele Jahre als Netzmonteur im Gas- und Wasserbereich tätig – mit Schwerpunkten in der Betriebsunterhaltung, der Gasdruckregelung sowie der Wasserspeicherung. Parallel dazu absolvierte er in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken die Weiterbildung zum Netzmeister für Gas und Wasser. In dieser Rolle betreute er zuletzt wichtige technische Bereiche, bevor er nun die Teamleitung übernommen hat. Heute führt er ein Team von rund acht bis zehn Mitarbeitenden, das sich täglich um Wartung, Instandhaltung und Reparaturen im Netz kümmert.

Was ihn an seiner Arbeit besonders reizt, ist die Verantwortung: Über 70.000 Menschen sind auf eine sichere Gas- und Wasserversorgung angewiesen – rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr.

Verantwortung trägt Manuel Vetter nicht nur im Beruf, sondern auch im Ehrenamt: Als engagiertes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr ist er dort als Gruppenführer aktiv.

Zudem gibt er sein Fachwissen weiter: Seit Juni ist er als Dozent für angehende Netzmeister an der IHK Reutlingen tätig. Den nötigen Ausgleich findet er auf Reisen – am liebsten auf längeren Touren, etwa in den USA oder Asien. Und ganz bodenständig bleibt bei allem dennoch sein Lieblingsessen: Spaghetti Bolognese.



Wassermeister

Volle.Energie *Kids!*



Feiere deinen Geburtstag im HaWei!



Du möchtest deinen Kindergeburtstag
im HaWei feiern?
Dann komm mit deinen Freundinnen
und Freunden vorbei!
Wir dekorieren für dich einen Geburtstags-
tagstisch entsprechend deines Alters.

Als Geburtstagskind bekommst du freien
Eintritt und ein kleines Geschenk!
Die Feier ist ab fünf Kindern möglich.
Bitte melde dich mindestens eine Woche
vorher an.
An Sonn- und Feiertagen sind leider
keine Partys möglich.

Fragen? Ruf uns an:
06201 / 1 06-140.

*Schwalben gelten als
Vorboten des Sommers.*

Das Tier von hier.



Die Schwalbe

Schwalben sind Zugvögel. Im Herbst ziehen sie in wärmere Regionen (vor allem nach Afrika). Dort verbringen sie den Winter.

Im Frühling kommen sie zu uns zurück und bauen ihre Nester aus Lehm unter Dächern.

Schwalben finden jedes Jahr zu ihrem alten Nest zurück – das macht sie zu echten Reisemeistern!

Sie haben lange, spitze Flügel und einen gegabelten Schwanz. Beim Fliegen fangen sie geschickt Insekten aus der Luft.

Ups!

Die zwei Bilder sehen doch unterschiedlich aus, oder? Kreise die 3 Unterschiede ein.



Gewinnspiel

„Wie heißt das neue Energieprodukt der Stadtwerke Weinheim?“

So machen Sie mit: Senden Sie Ihre Antwort per E-Mail an redaktion@sww.de.
Einsendeschluss ist der 15. September 2026.

1. Preis: Jahreskarte für das Hallenbad Weinheim
2. Preis: Ein Stadtwerke Liegestuhl
3. Preis: Ein Kasten Woinergy Zisch

Viel Glück!

Zählerstand erfassen online

Ganz einfach - ohne Registrierung.

Sie möchten schnell und unkompliziert Ihren Zählerstand übermitteln? Kein Problem! Nutzen Sie einfach unsere Online-Zählerstanderfassung – ohne Anmeldung.



Alles, was Sie brauchen, ist Ihre **Zählernummer** und **MarktlOkation**. Diese finden Sie auf Ihrer Rechnung, Ihrem Ablesebrief oder Ihrer Vertragsbestätigung. Wir zeigen Ihnen Ihren letzten Zählerstand an und prüfen Ihre Eingabe direkt auf Plausibilität. So geht's einfach und sicher!

Anbieter der Gewinnspiele ist die Stadtwerke Weinheim GmbH. Die Teilnahme ist kostenlos und der Teilnehmer akzeptiert mit der Teilnahme an den Gewinnspielen die Teilnahmebedingungen. Teilnahmeberechtigt sind alle natürlichen Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Das Kindergewinnspiel ist davon ausgenommen. Eine Teilnahme ist über E-Mail möglich. Teilnehmen kann nur, wer die notwendigen Teilnahmedaten (Name, Vorname, Adresse) vollständig angibt und abgeschickt hat. Die Preise sind nicht übertragbar. Informationen zum Datenschutz finden Sie unter sww.de/de/Datenschutz.php. Das Gewinnspiel läuft bis zum 15.09.2026. Entscheidend ist das Eingangsdatum der E-Mail. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Barauszahlung oder Umtausch der Preise sind nicht möglich. Die im Kundenmagazin gewählte männliche Form bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen. Auf eine Mehrfachbezeichnung wird in der Regel zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

Impressum

Volle.Energie – Kundenmagazin der Stadtwerke Weinheim, Breitwieserweg 5, 69469 Weinheim, Telefon: 06201/106-0, redaktion@sww.de
Projektleitung (V.i.S.d.P.): Torsten Friedrich;
Konzept & Text: Stadtwerke Weinheim GmbH;
Satz & Gestaltung: webQ GmbH, webq.de;
Druck: Textdat-Service gGmbH, 69469 Weinheim, textdat.de;
Verteilung: Seiler Werbung, 64646 Heppenheim, seiler-werbung.de; Redaktionsschluss: 17.07.2026.
Bildnachweise: S. 8 & 9 – webQ GmbH; S. 12 & 13 – Stockbilder von 123rf.de; Alle weiteren Bilder: Torsten Friedrich (SWW);
Alle Angaben wurden mit hoher Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt.

-Anzeigen-

Elektrotechnik Radke GmbH



Elektro- und Gebäudetechnik
Blitzschutz- und Erdungsanlagen
Brand- und Rauchmeldeanlagen

Werner-von-Siemens-Str. 2 • 69514 Laudenbach
Telefon: (06201) 49520 • E-Mail: info@elektro-radke.de

LaForesta seit 1984
Meisterbetrieb für Bad und Heizung



Solar, Wärmepumpe Brennwertkessel, Fußbodenheizung NT-Heizkörper
Badezimmer-Neugestaltung, Spezialist für Minibäder, Beseitigung von Rohrbrüchen inkl. Nebenarbeiten

Hemsbach • Telefon 77 38 oder 0172 - 650 77 94



Keine Zeit für Umwege? Kundenservice flexibel per Videoanruf.

Persönliche Beratung per Smartphone, Tablet oder Computer.

Der Alltag wird immer digitaler – und gleichzeitig bleibt der Wunsch nach persönlicher Beratung bestehen. Genau deshalb bieten wir unseren Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, sich bequem per Videoberatung mit unseren Energieexpertinnen und -experten auszutauschen.

Ob von zu Hause, aus dem Büro oder unterwegs: Mit der Videoberatung erhalten Sie kompetente Unterstützung genau dort, wo es für Sie am bequemsten ist. Sie benötigen lediglich eine Internetverbindung und ein Smartphone, Tablet oder einen Computer. Eine zusätzliche Software oder eine Registrierung sind nicht erforderlich.

Besonders bei Fragen rund um Ihre Energieversorgung profitieren Sie von der direkten und persönlichen Kommunikation. Gemeinsam können Anliegen besprochen, Dokumente eingesehen und Lösungen gefunden werden – ganz so, als würden Sie uns persönlich vor Ort besuchen. Der Unterschied: Sie sparen Zeit und Wege und bleiben dabei maximal flexibel.

Unsere Videoberatung eignet sich unter anderem für die Klärung von Rechnungen, Fragen zu unseren Produkten und Tarifen sowie Anliegen rund um Ein-, Aus- oder Umzüge. Auch Großkunden erhalten auf diesem Weg schnell und unkompliziert Zugang zu den richtigen Ansprechpartnern.

Ein weiterer Vorteil: Termine lassen sich individuell planen und in Ihren Tagesablauf integrieren. Lange Wartezeiten entfallen, und Sie können sich darauf verlassen, zum vereinbarten Zeitpunkt direkt mit einem kompetenten Ansprechpartner verbunden zu sein.

Mit unserem digitalen Beratungsangebot verbinden wir persönlichen Service mit zeitgemäßem Komfort. So bleiben wir als regionaler Energieversorger nah an den Menschen – unabhängig davon, wo sie sich gerade befinden.

Unser Versprechen: Persönliche Beratung, kompetente Antworten und schnelle Hilfe – flexibel von überall. Probieren Sie unsere Videoberatung aus und erleben Sie, wie einfach moderner Kundenservice sein kann.



Mehr Informationen:
www.de/videoberatung

-Anzeigen-

e/s elektro - steidl
BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG
Mierendorffstraße 29 · 69469 Weinheim
Tel. 0 62 01 - 99 10 - 0 · Fax 0 62 01 - 18 29 96
e-mail: info@elektro-steidl.de · net: www.elektro-steidl.de

**elektro
Kogel**

Elektroinstallationen, E-Check, Beleuchtungstechnik
Grundelbachstraße 55, 69469 Weinheim
Telefon 0 62 01/6 43 55, Telefax 0 62 01/18 53 86
E-Mail elektrokogel@t-online.de, www.elektro-Kogel.de



Satzwerke Woinem

So so – na gut.

von Manfred Maser



**Sie wollen unsere Glosse aus
Manfreds Mund hören?
Einfach den QR-Code scannen und
den Podcast zur Glosse aufrufen!**

Auch wenn moi Satzwerke hier bei den Stadtwerken stehn: Es is jetzt keineswegs so, dass ich ständig in Kontakt wär mit denne. Awwer manchmal sieht man sich natürlich – un dann auch ganz gern. So zum Beispiel bei der Verabschiedung vom jetzigen Ex-OB und Akut-Landrat Just. Ich bin dort gewest mit einem nicht unüblichen Unterhaltungsauftrag und der Alex Skrobuzynski, der Stadtwerke-Geschäftsführer, nadirlich als solcher.

Warum erzähl ich des? Gleich bin ich soweit ... Ich hab also den sympathiegeprägte Small-Talk ortsüblich eröffnet mit dem Angebot, zu schimpfen und zu klagen: „Noja ... ihr habt`s jo im Moment a net leicht, hä?“ Klare Sache, der Ball lag nun bei ihm und zwar in einem weiten Feld thematischer Möglichkeiten: Iran und Trump, Ukraine und Putin, Erneuerbare und Reiche, die Ölpreise, die Gaspreise, die Strompreise. Awwer was macht er, der aus meiner Sicht junge Mann? Geht in eine gänzlich andere Richtung. Spricht vom Reiz der Herausforderungen, die einfach fehle däte, wenn alles glattgeht.

Erst hinnerher ist mir doann uffgalle, dass ich werklch sehr überrascht war, dass er net gschennt hot. Weil Schenne is jo ganz normal, völlisch üblisch ...

Schenne! Da brauch`s, glaub ich, mal eine kurze Erklärung zur Wortbedeutung. Hier die aus em Weinheimer Wortschatz: „schenne“ wird in Weinheim ausschließlich anstelle der hochdeutschen Wörter „schelten“ und „schimpfen“ gebraucht. Ausgangswort ist das gleichbedeutende mittelhochdeutsche „schenden“.

Im Hochdeutschen ist diese Schenden zum Schänden geworden, also "Schande über jemanden oder etwas bringen". Net bei uns: Wer hier schändet, der schimpft. Un mir is klar geworden, wie sehr ich mich ans Schenne gewöhnt hab. Also sowohl ans selbert schenne als auch da dran, dass geschennt wird. Un zwar ständig, dauernd, immerzu und iwwerall.

Schennen is hier bei uns (und ich nehm an, auch anderschtwo) in weiten Teilen die Basis der zwischenmenschlichen Kommunikation.

Schon am Stammtisch früherer Zeiten wurden nur seltenst Lobeshymnen gesungen, die Harmonie entstand vielmehr aus der dem verbindenden Klang des gemeinsamen Klagens und Sich-Beschwerens.

Heut schennt man vorwiegend digital – könnte man meinen. Zur Ehrenrettung der Schennerei sei awwer gesagt: Mit der „Hate Speech“, mit den Hassreden von bezahlten Trollen oder böartigen Ewiggestrigen hat das klassische Schenne nix zu schaffe. Schimpfen, um nochmal kurz ins Hochdeutsche zu verfallen, ist zudem keineswegs gleichzusetzen mit Beschimpfen. Mir rede also ganz bestimmt net von denne Leut, die bei den Stadtwerken anrufen – ja, jetzt simma wieder bei den Stadtwerken – die do anrufen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übelst beschimpfen, weil ihre irgendwas net basst. Nein! Die mein ich net, für solche falle mir dann eher Worte ein, wie ich sie kaum kenne und keineswegs nutze.

Die Schennenden hingegen (und des ist jo scho e scheenes Wort ...) sind in der Regel so gestrickt, dass sie niemandem etwas Böses wollen. Umso mehr aber zeigen sie sich überzeugt davon, dass man ihnen Böses will.

Welche Ungerechtigkeit sie erleiden müssen, ist recht beliebig; es ist wahrlich net schwer, heutzutage die eine oder andere zu finden. Auslöser des Unrechts sind in der Regel: „die“.

„Die“ wiederum bedürfen koinerlei näherer Definierung. Es sind eben „mol die, mol die“. Oft die Verkäufer von Irgendwas. Und somit, um gegen Ende nochemol zu den Stadtwerken zu kumme, trifft es natürlich auch diese. Weil die jo so teuer sin... Oder do un do die Straße aufgraben, obwohl die doch erscht vor kurzem ... Sie wisse, was ich moan ...

Iwwerischens: Der heutige Strompreis ist gegenüber von dem von vor zehn Jahren im Durchschnitt um 25 Prozent angestiegen, der Durchschnittslohn auch. Awwer mol ehrlich: So kann man doch kein Gspräch oafange ...

